

# Clara-Zetkin-Haus Das Waldheim in Sillenbuch

Februar bis Juli 2025



FOTO: ddd

Clara-Zetkin-Haus, Gorch-Fock-Strasse 26,  
70619 Stuttgart kontakt: [info@waldheim-stuttgart.de](mailto:info@waldheim-stuttgart.de)  
Telefon: 0711/47 12 35 [www.waldheim-stuttgart.de](http://www.waldheim-stuttgart.de)



## Liebe Gäste und Freunde des Clara-Zetkin-Hauses, liebe Waldheim-Mitglieder,

in was für einer Welt leben wir? Es vergeht kein Tag, an dem man nicht mit Schreckensmeldungen konfrontiert wird. Das fängt schon im Kleinen an:

Der Allianz-Vorsitzende Oliver Bäte verlangt die Einführung des Karentages im Krankheitsfall (Was verdient dieser Mann eigentlich?). Der Präsident des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW), Moritz Schularick, fordert eine stärkere Beteiligung von Rentnern an den höheren Verteidigungsausgaben. Die Mainstream-Medien haben Verständnis für diese Forderungen.

US-Präsident Trump will, dass die NATO-Länder 5% ihrer Wirtschaftsleistung für Rüstung und Verteidigung aufbringen. Alice Weidel von der AfD meint das auch. Da ist ja Robert Habeck geradezu moderat, wenn er nur 3,5% fordert. (Da sieht man mal, mit welchen Tricks das „dumme Volk“ weichgeklopft werden soll. 3,5%, entspricht in Deutschland 150,5 Mrd. Euro jährlich, ist immerhin deutlich weniger als 5% oder 215 Mrd. Euro wenn auch fast doppelt so viel wie das, was wir schon jetzt zahlen müssen.) Selbstverständlich soll auch die Wehrpflicht wieder eingeführt werden.

Wenn man so auf den Waldheim-Spielplatz schaut, fragt man sich manchmal: Was erhoffen oder befürchten die Eltern und Großeltern für die Zukunft ihrer Kinder und Enkel? Ob alles gut gehen wird? Oder drohen größere Gefahren? Wird man ihre Kinder als Kanonenfutter missbrauchen?

Oder denken Sie vielleicht: An all dem Ungemach ist doch nur Putin schuld. Schuld an steigenden Preisen für Lebensmittel, Strom, Wasser, öffentlichen Nahverkehr? Schuld am Arbeitsplatzabbau, der in die Zehntausende geht? Schuld, dass die Schlangen an den „Tafeln“ immer länger werden? Schuld an dem Verfall der Infrastruktur? Schuld, dass Sie –

wenn Sie nicht gerade Privatpatient sind – manchmal monatelang auf einen Arzttermin warten müssen?

Und kommen wir erst zu den „großen“ Themen. Die Rechtsentwicklung in Europa schreitet voran. Der US-Präsident will sich Kanada, Grönland und Panama unter den Nagel reißen.





In Gaza findet ein fürchterliches Gemetzel statt. Nach offiziellen Angaben sind in den letzten 15 Monaten 45.000 Menschen getötet worden, überwiegend Frauen und Kinder, zerfetzt, verbrannt, verstümmelt, verhungert ...

Die Mainstream-Medien vermeiden, so weit es geht, über diese Verbrechen zu informieren. Wer trotzdem darauf hinweist, wer Israel gar des Völkermords bezichtigt, wird als Antisemit diffamiert.

Ähnlich ergeht es einem, wenn man das antirussische Narrativ in Frage stellt. Der Ukraine-Krieg hat halt nicht erst am 22. Februar 2022 angefangen. Auch er hatte eine Vorgeschichte, die bereits mit der NATO-Osterweiterung in den 1990er Jahren begann. Selbst die Zerschlagung Jugoslawiens ist in diesem Zusammenhang zu sehen. Der Vorschlag eines Europas von Lissabon bis Wladiwostok, wie von Putin vor vielen Jahren vorgeschlagen, erregte im „Westen“ nur Heiterkeit. Russland war höchstens als ein Land vorgesehen, dessen Bodenschätze man billig ausbeuten konnte und das man sogar eines Tages – wie in großen Thinktanks der USA bereist vorgedacht – zerstückeln würde.

Aber wir machen nicht nur in Pessimismus. Wir wissen bei allen Schwierigkeiten und Rückschlägen: Die Welt verändert sich (leider nicht schnell genug bei uns). Der Wunsch nach Multipolarität wird stärker. Die BRICS-Gruppe hat jetzt ein zehntes Vollmitglied aufgenommen: Indonesien. Die Länder der Sahel-Zone versuchen, sich aus der neokolonialistischen Abhängigkeit von Frankreich zu befreien.



Jeder kann auch selber etwas tun: Selber denken, kritisch sein (auch uns ge-

genüber), aber Propaganda durchschauen (von Tageschau, Stuttgarter Zeitung ...)



Wir wollen als Waldheim unseren kleinen Beitrag dazu leisten – ganz im Sinne des Gedichts von Brecht:

*Laß dir nichts einreden,  
Sieh selber nach!  
Was du nicht selber weißt,  
Weißt du nicht.  
Prüfe die Rechnung,  
Du mußt sie bezahlen.  
Lege den Finger auf jeden Posten,  
Frage: Wie kommt er hierher?*

Einer, der so gedacht, ist im letzten Jahr gestorben.

### **Nachruf auf Albrecht**

*In der Nacht zum 13. September 2024 ist unser Freund und Genosse Albrecht Kotitschke nur kurz nach seinem 82. Geburtstag gestorben.*

*Albrecht war ein Sozialist mit hohem Klassenbewusstsein. Er war Betriebsrat und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats und als er aus dem Arbeitsleben ausschied hat er sich weiter im Sinne der sozialistischen Arbeiterbewegung engagiert und wurde im Waldheim im „Clara-Zetkin-Haus“ aktiv.*



Albrecht Kotitschke

*Albrecht war Mitglied des Vorstands und des geschäftsführenden Vorstands und engagierte sich im Rahmen der Baukommission des Waldheimvereins. Mit seinem Sachverstand war Albrecht eine große Hilfe bei den zahlreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten die in dieser Zeit durchgeführt wurden. Bis zum Schluss war Albrecht immer da, wenn er gebraucht wurde.*

*Mit seiner offenen und freundlichen Art war Albrecht aber auch ein gefragter Gesprächspartner, die Erzählungen aus seinem bewegten Leben waren für uns alle interessant und lehrreich. Auch zu aktuellen Themen bezog Albrecht einen klaren Standpunkt und ein Gespräch mit ihm war eine Freude. Mit Albrecht verlieren wir einen guten Freund und Genossen.*

Freitag, 31. Januar 2025, 19 Uhr

## Manfred Sohn: Demokratie und Parlamentarismus

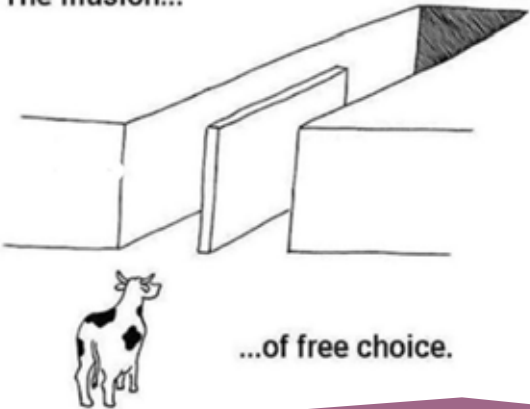


Laut dem Standard Eurobarometer der Europäischen Kommission hatten im Frühjahr 2024 rund 27 Prozent der Bevölkerung Vertrauen in die politischen Parteien in Deutschland. 67 Prozent aber äußerten, dass sie den politischen Parteien eher nicht vertrauen. Damit befindet sich das Vertrauen gegenüber den politischen Parteien auf einem Tiefpunkt. Diejenigen, denen das Vertrauen entzogen wurde, finden dafür immer noch einfache Erklärungen: Die „Ossis“, die „Bildungsfernen“, die „Unterschichten“, oder: „Wir haben unsere Politik nicht gut genug kommuniziert“ (soll heißen: Die Wähler sind zu dumm).

Aber hat das Misstrauen nicht seinen realen Grund in der Lebenswirklichkeit der Menschen? Wahrscheinlich haben sie das Gefühl, dass es eigentlich egal ist, wen sie wählen. Dennoch wird auch diesmal eine Mehrheit zur Wahl gehen – in der Hoffnung, durch ihre Wahlentscheidung etwas zum Besseren zu wenden.

Unser Referent, *Dr. Manfred Sohn*, gehört zum Herausgeberkreis der „Marxistischen Blätter“, ist Mitglied der Gewerkschaft verdi und der Naturfreunde sowie Vorsitzender der Marx-Engels-Stiftung. Manfred Sohn ist verheiratet, hat sechs Kinder und wohnt in einem kleinen Dorf im Landkreis Göttingen.

The illusion...



...of free choice.

# Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 6. Februar 2025, 20 Uhr

## Jordans Trio

### Von Manouche-Jazz bis Balkan-Jazz

Unter dem Namen „Jordans Trio“ verbinden sich drei Musiker, welche genialer nicht zusammenpassen könnten. Am Akkordeon wird der bekannte Musiker *Jordan Djevic* zu hören sein. Am Kontrabass niemand weniger als *Steffen Hollenweger* und an der Gitarre der begnadete Gitarrist *Frank Wekenmann*. Zusammen erklingt ein phänomenaler Jazziger Sound von Manouche bis Balkan.



Frank Wekenmann



Jordan Djevic



Steffen Hollenweger

*Jordan Djevic* – Akkordeon  
*Steffen Hollenweger* – Kontrabass  
*Frank Wekenmann* – Gitarre

Reservierung unter  
0176/24 11 1656  
Eintritt frei,  
Spenden erwünscht.

## Kindertreffs der roten Peperoni im Clara-Zetkin-Haus

Samstag, 15. Februar 2025, ab 15:00 Uhr

Alle können mitmachen bei Spielen, Basteln oder anderen Aktivitäten. Sobald das Wetter es zulässt, gehen wir in den Waldheimgarten. Sonst haben wir die Möglichkeit, uns im Club Allende zu treffen.

Einmal im Monat, immer Samstag ab 15.00 Uhr.

**15. Februar 2025**

**15. März 2025**

**12. April 2025**

**Kinderfest am 10. Mai 25**

**19. Juli 2025**



Weitere Infos zu unseren Aktivitäten auf der Seite 32 oder besucht uns mal auf [www.rotepeperoni.de](http://www.rotepeperoni.de)



**Tipp** Jetzt gleich fürs Pfingstcamp in Dettingen unter Teck vom 19.–22. Juni 25 und fürs Ferienlager in Stetten a. kalten Markt (03.08.–16.8.25) anmelden!!  
erossade@t-online.de oder 01515 905 422 1  
oder fragt uns nach dem Freizeitenprospekt!

# Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 20. Februar 2025, 20 Uhr

## Cello und Percussion Duo Dähn-Settmeyer

Ein elektrifiziertes Cello trifft auf eine Vielzahl spannender und unterschiedlicher Percussions-Instrumente. Das Spiel kann beginnen:

Ein Spiel mit Tönen und Rhythmen, Klangfarben und Stimmungen, aus dem Zusammenspiel der beiden Musiker kreiert. Loops schaffen Strukturen, werden umspielt und wieder gebrochen, Ideen ausgetauscht im ständigen Fluss des Erfindens.

Mit offenen Ohren und Gespür für ihre Zuhörer, schaffen die beiden etablierten Musiker ihre eigene musikalische Welt.

*Fried Dähn* – Electric Cello

*Bernd Settmeyer* – Drums & Percussion

Reservierung unter 0176/2411 1656  
Eintritt frei, Spenden erwünscht.  
Kleinkunstbühne Silberwald im Clara-Zetkin-Haus  
Gorch-Fock-Straße 26. 70619 Stuttgart-Sillenbuch





# Die Kleinkunstabühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Samstag, 22. Februar 2025, und  
Sonntag, 30. März 2025, jeweils um 15 Uhr

## Zaubernachmittag mit Maurice Grange

„Ich bin Maurice – und ich liebe es zu zaubern. Meine Leidenschaft dafür entdeckte ich, als mir ein Freund im Alter von 13 Jahren einen ebenso einfachen wie verblüffenden Kartentrick zeigte. Mein Ehrgeiz war geweckt! Seitdem lerne ich mit Neugier und unbändiger Freude immer neue Zauber-



kunststücke und Illusionen, mit denen ich mein Publikum begeistere. Am Anfang waren es vor allem Freunde und meine Familie, für die ich zaubern durfte; heute spiele ich meine Shows national und international in großen Theatern, bei Veranstaltungen und Unternehmensfeiern und natürlich weiterhin auch für Privatpersonen. Das Gefühl, auf einer Bühne zu stehen und in die strahlenden Augen des Publikums zu blicken, macht mich glücklich. Und es ist für mich die schönste Motivation mich als Zauberkünstler immer weiterzuentwickeln.“

Deutscher Jugendmeister in der Sparte Manipulation 2022

Französischer Gesamtsieger in der Sparte Manipulation 2023

Europameister der Zauberkunst 2024

Im Zauberprogramm von Maurice erleben die Kinder die Zauberkunst in ihren eigenen Händen, aber nicht nur das, sie sind selbst Teil der Show und kreieren unvergessliche Wunder.

Die Kinder werden Zaubersprüche lernen, sich als Koch verkleiden, die verrückt spielende und zauberhafte Ampel lösen und die Elefanten-Eheringe verketteten.

Lasst euch verzaubern und zaubert mit!

*Text und Foto von der Webseite von Maurice Grange*

Reservierung unter 0176/24111656

Eintritt: 14,- € Erwachsene; 12,- € Kinder



# Repaircafé

Stuttgart-Sillenbuch



**Samstag, 22. Februar 2025, 14 – 17 Uhr**

Als vor kurzem eine Bekannte „total begeistert“ vom Repair-Café zurückkehrte, wo man ihre defekte Kaffeemaschine wieder „auf die Reihe gekriegt“ hatte, wollten wir es doch mal genauer wissen: Wir baten drei Aktive, Jutta, Stefan und Joachim, uns ein paar Fragen zu beantworten. Hier folgen Auszüge aus dem Gespräch (aus Platzgründen redaktionell stark gekürzt):

Jutta: „Also, ich bin Biologin, aber auch Musikerin, und für mich war das ganz arg wichtig wegen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, und um die furchtbare Wegwerfmentalität einzudämmen ..., dass man ständig alles wegschmeißt, obwohl die Dinge noch reparabel sind und noch sehr viel Wert haben. Ich hab' vor 10 Jahren angefangen im RC Stuttgart West ... einfach, weil ich eine Aktivität gesucht hab, wo ich in meiner Stadt was machen kann.“



Jutta

Das ist ja unglaublich, welchen Zuspruch ihr hier habt.

„Das hat uns auch sehr gefreut, dass wir bei euch gleich offene Türen eingerannt haben mit unserer Idee. Wir wollten einfach eine lokale Gruppe, nachdem wir das im Westen seit 10 Jahren mitbetreiben, hat mein Mann [Wolfgang Detel] gesagt, eigentlich könnten wir doch hier auch eins aufmachen ...“

Stefan, von Beruf IT-Architekt: „Es gibt hier ein 'nebenan.de', ein Nachbarschaftsportal. Da hab ich eine Anzeige geschaltet: Ich biete älteren Menschen an, ihre IT-Probleme zu lösen. Das kam sehr gut an. Und eines Tages schrieb mich ein Wolfgang [Detel] an: Ich würde dich gern zum RC einladen. Da hab ich zum allerersten Mal den Namen Repair-Café gehört. Ich hab gesagt: Ich habe den Schwerpunkt IT; der hat gesagt: Ist egal, das können wir immer mal gebrauchen ...“



Stefan



Joachim

Joachim, Immobilienkaufmann, jetzt im Ruhestand: „Meine Frau hat vom RC gelesen und immer mal wieder gesagt: Geh doch du da mal hin – weil ich ... mich fast freue, wenn 'was kaputt geht. Stimmt wirklich, wenn der Staubsauger nicht mehr geht,

freue ich mich, denn da muss ich das Ding zerlegen und nach dem Fehler suchen, und normalerweise finde ich ihn auch. Und das geht hier im RC so: Da kommen Leute mit irgendwelchen kaputten Sachen, vom alten Bügeleisen über Radio, CD, Staubsauger, alles Mögliche, Stehlampe, und was es gibt, und wenn das nachher wieder repariert ist, dann freuen die sich richtig. Das ist, was einen motiviert, aber ganz wichtig ist mir auch das Team, Reparatere, Frauen und Männer, die da mitarbeiten, dass das eine Gruppe ist, zu der man gerne dazugehört, wo man sich wohlfühlt. Wenn das keinen Spaß macht, dann würde ich auch nicht hingehen.“

## Termine



22. Februar 2025

29. März 2025

26. April 2025

24. Mai 2025

28. Juni 2025

26. Juli 2025



Unsere Öffnungszeiten:

einmal im Monat samstags 14 bis 17 Uhr



Mittwoch, 26. Februar 2025, 19 Uhr

## Hartwin Gromes liest aus seinem Buch: Net mit uns!

500 Jahre ist es her, dass die Bauern gegen die feudale Zwangsherrschaft aufgestanden sind. Es ist ein großartiges Jubiläum, um an 'Helden und Rebellen in Baden und Schwaben' zu erinnern, wie das Buch „Net mit uns!“ von Felix Huby und Hartwin Gromes im Untertitel heißt.

Der bürgerliche Ungehorsam, wie heute etwa gegen Stuttgart 21, wird den Württembergern und Badenern oft gar nicht zugetraut, dabei hat er gerade im Südwesten eine lange Tradition. Ihre Spur zieht sich vom Armen Konrad, dem Bündnis des 'gemeinen Mannes' im Remstal, über die Weiber von Schorndorf, die badischen Freiheitskämpfer der 1848er Revolution bis zu den Widerstandskämpfern gegen das NS-Regime wie Eugen Bolz, Lina Haag oder Georg Elser.



Abbildungen aus dem Buch

Hartwin Gromes ist promovierter Theaterwissenschaftler, Dramaturg und Autor. Nach dem Ende seiner Lehrtätigkeit schrieb er gemeinsam mit Felix Huby Bücher und Theaterstücke. Ihn, der zwar nicht aus Württemberg gebürtig ist, der aber mit seiner Frau, der Journalistin Heidi Hechtel, seit 50 Jahren in Ostfildern lebt, faszinierte seit jeher die rebellische Unangepasstheit des deutschen Südwestens.

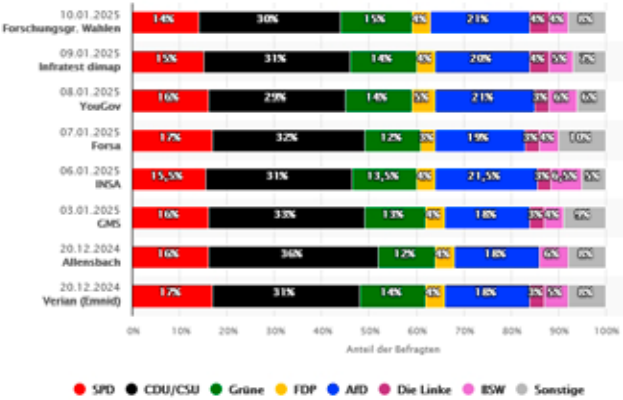
veranstalter:

Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e. v.



## Der Ausgang der Wahl Input: Wolfgang Kämmerer

Die Texte für dieses Programmheft wurden Mitte Januar geschrieben. Zu diesem Zeitpunkt lagen ja nur Ergebnisse von Wählerumfragen vor (Sie wissen: „die Sonntagsfrage“). Aber diese Voraussagen geben die Tendenz inzwischen doch ziemlich zuverlässig wieder – im Prinzip. Das letzte Ergebnis (veröffentlicht unter „de.statista.com“ am 10. Jan. 2025) sieht folgendermaßen aus:



Die CDU hat die Wahl gewonnen.  
Die AfD ist die zweitstärkste Partei.  
Dahinter folgen SPD und Grüne.  
Das BSW: drinnen oder draußen?  
Linke und FDP sind draußen.

Natürlich gibt es auch ein paar Unsicherheiten – gerade bei Wahlergebnissen um die 5%. Und machen wir uns nichts vor: Solche Umfragen sind nicht ganz neutral, beeinflussen selber das Wahlergebnis und sollen das vermutlich auch tun. Deshalb haben wir oben auch "im Prinzip" gesagt.

Was haben wir zu erwarten: Einen Chef-Manager von „Black-rock“ als Bundeskanzler? Weitere Aufrüstung und Waffenlieferung für die Ukraine? Parallel dazu Verschärfung der Kahl-schlag-Politik? Welche Rolle wird die Trump-Regierung spielen? Fragen über Fragen – wir wollen versuchen, darauf ein paar Antworten zu finden.

Montag, 3. März 2025

## Sillenbacher Rosenmontagsumzug für Kinder

Der närrische Zug beginnt am Sillenbacher Bezirksrathaus um 13.33 Uhr und führt über die gesperrte Kirchheimer Straße zum Clara-Zetkin-Waldheim und wird von unserem Maskottchen dem „Drachen Drasibu“ angeführt.

Auf der Kirchheimer Straße werfen die Geschäftsleute der Sillenbacher Meile Bonbons, Schokolade und vieles mehr für die Kinder.



Am Waldheim angekommen gibt es gratis für die Kinder Brezeln, Krapfen und Kinderpunsch. Gegen eine kleine Gebühr bietet der Ponyhof Müller gemeinsam mit dem Bürgerverein Riedenberg-Sillenbuch e.V. Kutschfahrten und Ponyreiten an. Natürlich werden die Närrinnen und Narren von der Waldheim-Gastronomie in gewohnt bester Qualität bedient.

Rückfragen unter 0171/4884834 bei *Manfred Riesle*. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Unterstützer. Achtung: Treffpunkt ab 13 Uhr am Bezirksrathaus!



Bitte Becher mitbringen,  
da wir so wenig wie möglich  
Müll produzieren möchten.

Veranstalter: Bürgerverein Riedenberg-Sillenbuch e.V.  
und Bezirksamt Sillenbuch. Unterstützer: NaturFreunde  
Sillenbuch-Ostfildern und Clara-Zetkin-Haus

**Samstag, 8. März 2025, 18 Uhr**

## **Vernissage zur Ausstellung von Andreas Korth und Achim Condit: „Lost places“**

*Dauer der Ausstellung: 3. März bis 27. April 2025.*

Inspiziert von ihrer gemeinsamen Leidenschaft für Fotografie, fanden sich *Achim Condit* (geb. 1959) und *Andreas Korth* (geb. 1961) während des Studiums an der Fachhochschule für Druck (heutige Hochschule der Medien) zusammen.



Die Faszination von Lost Places, also verlassenen Orten, ist ein faszinierendes und vielschichtiges Phänomen, das Menschen auf der ganzen Welt begeistert. Diese verlassenen Orte, sei es gar ganze Städte, üben eine besondere Anziehungskraft auf Abenteurer, Forscher, Fotografen und Geschichtsinteressierte aus.

Die leeren und verfallenen Gebäude erzählen stumme Geschichten von vergangenen Zeiten und regen die Fantasie an. Man kann sich vorstellen, wie das Leben an diesem Ort einst ausgesehen hat und welche Geschichten sich hinter den verfallenen Mauern verbergen. Auch die Ästhetik der Verwilderung und des Verfalls trägt zur Faszination von Lost Places bei. Die natürliche Übernahme der Natur über die von Menschen geschaffenen Strukturen führt oft zu beeindruckenden Bildern und Kontrasten.



Ausstellung  
vom 3. März  
bis 27. April  
2025

**veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,  
Waldheim Stuttgart e. V.**

**Sonntag, 9. März 2025, 15 Uhr**

## **Frauenkampf ist Friedenskampf – Eine gemeinsame Veranstaltung von DKP und SDAJ zum Internationalen Frauentag 2025**

Vor 115 Jahren hat die 2. Internationale Konferenz sozialistischer Frauen 1910 in Kopenhagen eine Resolution zum Erhalt des Friedens angenommen. Auf dieser Konferenz wurde auch auf Anregung von Clara Zetkin beschlossen, dass jährlich ein internationaler Frauentag durchgeführt werden solle. Zahlreiche Frauentage wurden seither für friedenspolitische Themen durchgeführt.

Jetzt ist der Frieden wieder bedroht wie seit Jahrzehnten nicht. Wann wird der Krieg zurückgeholt – bis 2029, wenn Deutschland „kriegstüchtig“ ist – oder vorher durch die USA z.B. mit Hilfe der Hyperschallrakete „Dark Eagle“? Unser Land könnte real Kriegsschauplatz werden.

Was gerade läuft im Rahmen der „Zeitenwende“, kostet heute unser Geld (bei Sozialem, Bildung, Wohnen, Gesundheit, Infrastruktur usw.) und morgen womöglich unser Leben!

Was jetzt auf uns zukommt im Zusammenhang mit der Forcierung der Kriegswirtschaft (Arbeitsplatzvernichtung, Sozialabbau, Kaputtsparen der öffentlichen Daseinsvorsorge, Massenarmut) trifft uns Frauen am Heftigsten und erfordert eine deutliche Verstärkung des Friedens- und des Klassenkampfes.

Wir laden ein zur Diskussion über Frauenfriedenskämpfe der Vergangenheit und was wir heute daraus lernen können.

Dazu gibt es musikalische und andere kulturelle Beiträge.



Karikatur: IMI Tübingen

veranstalter: **Deutsche kommunistische Partei  
Baden-Württemberg und SDAJ Baden-Württemberg**



## Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 13. März 2025, 20 Uhr ...

### Once in a blue moon

Ein Quartett aus dem Raum Stuttgart um die Söngerin *Anju Anto* in neuer Besetzung. „Die meisten Stücke unseres Repertoires sind Eigenkompositionen, die aus Anjus Songwriting, Olis kompositorischer Arbeit und unserer Liebe zum Jazz entstanden sind. Auch unsere Erfahrungen aus anderen Musikstilen wie Rock, Pop und Indischer Musik bereichern den Bandsound.“



Eintritt frei,  
Spenden erbeten.  
Reservierung  
unter 0176/  
24111656



Zum Quartett gehören (außer *Anju Anto*): *Oliver Biella* (Gitarre), *Michael Elischer* (Schlagzeug) und *Christoph Sauer* (Bass).

... und am Donnerstag, 20. März 2025, 20 Uhr

### Antonio Malinconico POSTCARDS FOR GUITAR



Postcards for Guitar. Kleine Perlen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten, die der Gitarrist *Antonio Malinconico* selbst bereist hat.

Unter den Komponisten sind: Jorge Cardoso, Astor Piazzolla, Antonio Lauro, Luigi Legnani, Baden Powell, Sergio Assad und der St. Galler Komponist und Musikschulleiter Helmuth Hefti.

**Sonntag, 16. März 2025, 10.30 Uhr**

**Matinee: „Die Unbeugsamen“**

**Ein Film von Torsten Körner**



Der Dokumentarfilmer Torsten Körner zeigt durch Interviews und eindrucksvolles Archivmaterial namhafter Politikerinnen die Geschichte des bundesdeutschen Parlamentarismus konsequent aus ihrer Perspektive und macht so deutlich, wie viel sie verändert haben.

Der Film wurde im Jahr 2020 von 3 SAT ausgestrahlt und erzählt die Geschichte der Frauen der Bonner Republik, die Politik nicht allein den Männern überlassen wollten.

Als Torsten Körner 2015 anfang, DIE UNBEUGSAMEN zu entwickeln, war noch nicht absehbar, dass die amerikanischen Präsidentschaftswahlen einen offen frauenfeindlichen Präsidenten ins Weiße Haus bringen würden. Der Weinstein-Skandal und die bis heute andauernde #Me-Too-Debatte um Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt wie auch der Aufstieg von Populisten, Autokraten und Clownspolitikern lag noch vor uns, als Körner sich auf eine außergewöhnliche, einzigartige filmische Zeitreise begab.

Quelle: <https://www.dieunbeugsamenfilm.de/teil1/>

DIE UNBEUGSAMEN ist eine Produktion von Broadview Pictures (Produzent: Emmy-Preisträger Leopold Hoesch) in Koproduktion mit ZDF/3sat, gefördert mit Mitteln der Film- und Medienstiftung NRW, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Deutschen Filmförderfonds.

Moderation durch die NaturFreunde Frauengruppe.



Freitag, 21. März 2025, 18.30 Uhr

## Kuba-Soli-Abend

Der Inselstaat am anderen Ende der Welt hat in seiner Geschichte viele schwierige Kämpfe erlebt. Doch die Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade, die die USA seit mehr als 60 Jahren gegen Kuba ausüben, dauert in voller Härte an. Diese Blockade stellt zugleich eine Verletzung der Souveränitätsrechte Kubas und eine Einmischung in dessen innere Angelegenheiten dar. Die Blockade bedeutet seit Jahren die systematische und massenhafte Missachtung der Grundrechte des kubanischen Volkes.

Die Blockade ist ein imperialistisches Angriffsinstrument – mit dem Ziel, das kubanische Volk durch Hunger und Elend zu erstickern und so die Revolution zu stürzen. Bei der jährlichen Abstimmung in der UNO-Versammlung sind die USA und Israel die einzigen Länder, die gegen die Aufhebung der Blockade stimmen. Eines der am längsten andauernden Verbrechen der Geschichte wird fortgesetzt.

Seit Jahren erleben wir, dass Interventionen der USA und Israels in anderen Länder nichts als Tod und Zerstörung bringen. Das kubanische Volk setzt weiterhin seine ganze Kraft ein, um dieser Macht zu widerstehen. Wir unterstützen Kuba dabei, diese dunkelste Zeit in Einigkeit und Solidarität überstehen.

Bei unserer Veranstaltung werden Reiner Hofmann, Vertreter der Freundschaftsgesellschaft BRD Kuba, und Büşra Çakmak, Vertreterin des Nazim-Hikmet-Kultur-Zentrum Stuttgart (NH-KM-Stuttgart), sprechen.

An dem Abend werden wir die warme Atmosphäre Kubas mit seinen Gerichten, seiner Musik und Cocktails in Gesellschaft unserer Freunde erleben.



Freitag, 28. März 2025, 19 Uhr

## Annette Groth/Karin Leukefeld: Situation im Nahen Osten

Als am 8. Dezember 2024 das staatliche System Syriens zusammenbrach, ohne dass es zu einem nennenswerten Schusswechsel kam, war das für viele überraschend. Wie konnte es dazu kommen? Das ganze Geschehen wird sicher erst in der Zukunft seine Aufklärung finden; sicher scheint aber zu sein, dass es keine spontane Erhebung des Volkes war – trotz aller spontanen Freudenkundgebungen der Bevölkerung. Wie sonst ist z. B. zu erklären, dass die vorrückenden Truppen der Dschihadisten (jetzt HTS genannt) die offenkundige politische, militärische und mediale Unterstützung der USA, der Türkei und Israels genossen. Was wird aus dem einst so schönen Damaskus werden, in dem Muslime, Christen und Juden einträchtig und freundschaftlich zusammenlebten?

Werden die ehemaligen Halsabschneider-Banden, die heute Anzug und Krawatte tragen, sich ihrer Beförderung von erklärten Terroristen zu begehrten Gesprächspartnern als würdig erweisen? Wird es überhaupt noch ein Syrien geben – oder werden sich die genannten Mächte das Land unter die Nägel reißen?



Wir haben *Karin Leukefeld* eingeladen, um ein bisschen Klarheit in das Wirrwarr der vielen Informationen zu bringen. Sie ist die einzige Korrespondentin, die – arabisch sprechend – seit vielen Jahren aus der Region selber (und nicht aus dem bequemen Redaktionsbüro) berichtet.



# Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 3. April 2025, 20 Uhr

## FIOR Folk Quartett

Mit *Fior* (althochdeutsch, „Vier“) betritt ein neues Quartett aus Süddeutschland die Bühne, welches sich dem modernen Folk verschrieben hat. *Fior* macht Musik für den Tanzboden und Konzertsäle, bringt die Leute zum Tanzen und Träumen. Im Mai 2022 erschien ihr Debütalbum „Manuskript“, welches hervorragende Pressestimmen erhielt.

Nachdem die vier Musiker/innen von *Fior* sich intensiv mit Folk anderer Länder beschäftigt haben, entstand der dringende Wunsch den Melodien und Texten aus dem eigenen Land auf die Spur zu gehen und ihnen frischen Wind einzuhauchen. Dabei kam ein wahrer Schatz zu Tage! Mittelalterliche Balladen und Volkslieder treffen auf eigene Vertonungen von Gedichten von Fontane und Eichendorff, fetzige Jigs wechseln sich mit einfühlsamen Walzern ab, traditionelle Stücke aus wiederentdeckten deutschen Notenhandschriften werden mit eigenen Kompositionen verwoben.

<i>Regina Kunkel</i>	(Nyckelharpa)
<i>Sebastian Elsner</i>	(Drehleier)
<i>Björn Kaidel</i>	(Gitarre, Nyckelharpa)
<i>Rick Krüger</i>	(Gesang, Dudelsäcke, Flöten, Concertina, Klarinette)

Eintritt frei,  
Spenden erbeten.  
Reservierung  
unter 0176/  
24 11 16 56



Foto: Bettina Zajonc | Farbphase Fotografie

Samstag, 5. April 2025, 10–17 Uhr ...

## Bauernkrieg und frühbürgerliche Revolution

Im Jahr 1517 nagelte Martin Luther seine Thesen an die Tür des Doms zu Wittenberg. 1520 schrieb er sein Traktat „über die Freiheit eines Christenmenschen“. Ahnte er damals, was sich ein paar Jahre später – durchaus auch unter Berufung auf ihn und seine Schriften – ereignen würde? Sicher nicht, denn ihm ging es um die „innere Freiheit“ des Menschen, nicht aber um die Freiheit von Unterdrückung und Leibeigenschaft.

Die reformatorische Bewegung entfaltete ihre eigene Dynamik. Aus der Reformation entwickelte sich die „Volksreformation“, deren bedeutendster Vertreter Thomas Müntzer war. Immer wieder kam es zu kleineren Bauernaufständen (wie auch in den Jahrzehnten zuvor – wir nennen nur den Aufstand des Armen Konrad oder den Bundschuh-Aufstand). In der ersten Hälfte des Jahres 1525 brach dann – geradezu eruptiv und weite Teile Südwest- und Mitteldeutschlands umfassend – der „Bauernkrieg“ aus.

Luther schrieb daraufhin seine Schrift „Wider die mörderischen und räuberischen Rotten der Bauern“. Georg Truchsess von Waldburg bekam den Auftrag, die Bauernaufstände niederzuschlagen; eine ver-

Handlung / Artikel vnd Instruction / so fürgend  
men worden sein vonn allen Rotten vnd  
hauffen der Bauern / so sich besamen  
verpflicht haben. M: D: xxv:



nichtende Schlacht fand am 12. Mai 1525 bei Böblingen statt (eine weitere bei Frankenhäusen am 16. Mai).

Marxistische Historiker sahen in der Reformation und dem Bauernkrieg zwei Etappen eines sich über mehrere Jahre erstreckenden revolutionären Prozesses – und fassten sie unter dem Begriff „frühbürgerliche Revolution“ zusammen.

Diese „frühbürgerliche Revolution“ soll Thema des ersten Teiles unserer Tagung sein.



... und Sonntag, 6. April 2023, 10–14 Uhr

## Bauernkrieg: Herrenberger Altar

Der „Bauernkrieg“ war nicht nur eine Sache der Bauern; auch Angehörige der städtischen Unterschichten, Handwerksgesellen, Dienstleute, Knechte und Mägde usw., unterstützten ihn, ja sogar Bürger, Geistliche und Ritter. Künstler wie Mathias Grünewald, Albrecht Dürer, Tilman Riemenschneider oder Jörg Ratgeb sympathisierten mit den Bauern oder schlossen sich ihnen an. Jörg Ratgeb, der Maler des Herrenberger Altars (der sich jetzt in der Staatsgalerie Stuttgart befindet) war Ratsmitglied (!) in Stuttgart und ließ sich von den Bauern zu ihrem Kanzler wählen.



Wegen dieses Verrats wurde er 1526 zu einer der barbarischsten Todesstrafen, dem Vierteilen, verurteilt und in Pforzheim hingerichtet

Der Kunsthistoriker Wilhelm Fraenger (1890–1964) schreibt über ihn: Bei keinem Maler jener Zeit lasse sich der Zwiespalt der Epoche so mit Händen greifen wie bei Jörg Ratgeb, der sich im Zusammenprall der alten und der neuen Weltanschauung zu behaupten suchte.

Wir werden morgens die Staatsgalerie besuchen und danach im Waldheim abschließend über die Verbindung von Kunst und Bauernkrieg diskutieren.

Parallel zur Tagung wird es eine Buchausstellung (mit Bücherverkauf) zum Bauernkrieg geben.



Mittwoch, 9. April 2025, 19 Uhr

## Ralf Chevalier: Friedenspolitik

Sind die USA „auf dem absteigenden Ast“? Das ist die – nicht ganz unbegründete – Befürchtung der herrschenden Kreise des Westens, von denen China als der große Widersacher gesehen wird. Nun könnte man ja sagen: Warum soll nicht auch China seinen Anteil am globalen Reichtum haben? Wenn aber das Motto immer nur „Mehr, mehr, mehr“ lautet, kann man keinen Konkurrenten neben sich dulden, dann wird sich auch die militärische Strategie dementsprechend ausrichten.

Diesen globalen Aspekt muss man im Auge behalten, wenn wir über die extrem gefährlichen Entwicklungen in Europa sprechen:

- Die geplante Stationierung von US-Mittelstreckenraketen als Enthauptungswaffen in Deutschland würde zum Ende des atomaren Kräftegleichgewichtes zwischen den USA und Russland führen und die Atomkriegsgefahr unverantwortlich eskalieren.
- Eine mögliche Entscheidung der Bundesregierung für die Lieferung von weitreichenden deutschen Taurus-Raketen an die Ukraine wird von der russischen Regierung voraussichtlichen als direkten Kriegseintritt Deutschlands betrachtet.
- Krieg ist keine Lösung! Aufrüstung und Militarisierung verhindern die Beseitigung drängender ökologischer und sozialer Probleme.
- Ein „großer“ Krieg kann nur durch eine mächtige Friedensbewegung von unten gemeinsam mit der Gewerkschaftsbewegung verhindert werden.
- Beim Ostermarsch, z.B. am 19. April in Stuttgart muss deshalb ein deutliches friedenspolitisches Zeichen gesetzt werden.



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,  
Waldheim Stuttgart e. V.



Samstag, 19. April 2025

## Ostermarsch

### „Gegen neue Mittelstreckenwaffen und für eine friedliche Welt



Wir leben im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr, in einen atomaren Abgrund zu taumeln oder durch einen konventionellen Krieg umzukommen, ist real. An dieser Weggabelung stehen wir für eine friedliche und solidarische Welt der Gemeinsamen Sicherheit, Solidarität und Nachhaltigkeit für alle Menschen.

☮ Wir sagen Nein zur Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland!

Die geplanten Hyperschallraketen Dark Eagle steigern die Spannungen und sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Überdies fördern die geringen Vorwarnzeiten das Risiko von Fehlreaktionen.“

So lautet der Text des Berliner Appells. Bitte unterschreiben Sie ihn – und kommen Sie auch zum Ostermarsch, für den folgendes Programm geplant ist:

☮ 10.45 Uhr **Kundgebung vor dem EUCOM** (Stgt-Vaihingen, Katzenbachstr. 207) anschließend Fahrradkorso für den Frieden zur Innenstadt (wer kein Fahrrad hat, fährt mit dem Bus).

☮ 90 Sekunden vor 12 Uhr:  
**Auftaktkundgebung am Schlossplatz.**

☮ 12.45 Uhr **Ostermarsch** durch Stuttgart

☮ 14.15 Uhr  
**Abschlusskundgebung**

Sprechen werden:  
*Ulrike Eifler* (IGM),  
*Eila Salatovic* (FF),  
*Bischof Friedrich Kramer* (Magdeburg),  
*Jürgen Wagner* (IMI)  
und *Ulrich M. Bausch* (VHS Reutlingen).



Freitag, 25. April 2025, 19 Uhr

## Michael Fuchs: Kommunaler Wärmeplan Stuttgart – Beispiele aus Sillenbuch Vortrag mit anschließender Diskussion



Am 14.12.2023 wurde vom Gemeinderat der Kommunale Wärmeplan (KWP) der Landeshauptstadt Stuttgart ohne eine vorherige Beteiligung der Bezirksbeiräte und ohne eine breite öffentliche Diskussion innerhalb der gesamten Stadtgesellschaft beschlossen.



Konkrete Ergebnisse liegen für viele Bereiche immer noch nicht vor. Die NaturFreunde Sillenbuch fordern eine sofortige vollständige Neubearbeitung der Wärmeplanung unter Beachtung des Sozialstaatsprinzip und des Gleichheitsgrundsatzes. Andernfalls fürchten wir um die Akzeptanz der Wärmewende.

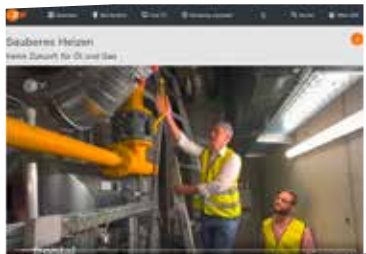
In einem zweiten Themenblock wird es um die Stilllegung des Gasnetzes in Stuttgart/Sillenbuch bis zum Jahr 2035 gehen, die am 15.10.2024 im ZDF Magazin frontal angekündigt wurde.

In der Diskussion wollen wir u.a. folgenden Fragen nachgehen:

Wie können wir eine sozial gerechten Wärmewende durchsetzen? Welche Möglichkeiten eröffnen sich uns in Klimabündnissen vor Ort, die praktisch orientiert nach Lösungen suchen? Wie können wir auf die politischen Gremien und Entscheidungsträger einzuwirken? Was müssen Bürger\*innen und Stadträt\*innen gemeinsam tun, um die Wärmewende vom Kopf auf die Füße zu stellen?

Unser Referent:

*Michael Fuchs*, NaturFreunde Stuttgart e. V., Stadtteilgruppe Sillenbuch – Ostfildern / Kommunale Stadtwerke – Eine Initiative Stuttgarter BürgerInnen.



veranstalter: NaturFreunde Stuttgart,  
Sillenbuch-Ostfildern

## 1. Mai im Clara-Zetkin-Haus

*+++ Gerhardi Kunststofftechnik meldet Insolvenz an +++ Opel drosselt Astra-Produktion in Rüsselsheim +++ Bosch muss 5.500 Jobs abbauen +++ Mercedes erhöht den Druck für Milliarden-Einsparungen +++ Ford will 4.000 Stellen in Europa abbauen +++ Schaeffler AG baut Stellen ab +++ VW mit Milliarden-Geschenken an Investoren +++*

Das waren einige der Schlagzeilen der letzten Zeit. Die Geschenke an die VW-Investoren beliefen sich auf 4,5 Milliarden. Nur an die Familien Porsche Piech. Gemeint sind die Dividende vom Sommer 2024 – die sich auf den erfolgreichen Jahresabschluss 2023 bezogen. In jenem Jahr machte der VW-Konzern nämlich einen Nettogewinn von 17,9 Milliarden Euro.

Den Umfang dieser Dividendenauszahlung fasste Konzernbetriebsratsvorsitzende Daniela Cavallo auf einer Kundgebung eindrücklich zusammen: „Ein Menschenleben lang jede Woche aufs Neue Lottomillionär werden – das ist die Summe, die unsere Großaktionäre Porsche und Piëch allein seit 2014 an Dividende erhalten haben – nur in den vergangenen zehn Jahren.“

Und so schlussfolgerte „metall“, die Mitgliederzeitung der IGM:

Die Rechnungen machen deutlich: Wenn bei VW gespart werden soll, dann darf das nicht allein auf dem Rücken der Beschäftigten geschehen.“

*Christa Hourani*, Mitglied im Waldheim-Verein, kommentierte diese seltsame Logik so: „Sollen [die Beschäftigten] freiwillig Lohnbestandteile ans Kapital verschenken, um ihre Arbeitsplätze zu sichern? Sollen sie hinnehmen, dass die Knechtung verschärft, die Mitbestimmung ausgehebelt und Vereinbarungen vom Kapital in den Gully gekippt werden? ... Hat der IGM-Vorstand Angst, dass die Wut der Beschäftigten über die Angriffe des Kapitals nicht mehr eingebremst werden kann? Das Kapital hat die Sozialpartnerschaft schon lange aufgekündigt. Warum hängt der IGM-Vorstand noch immer an ihr?“



Ob diese Thematik bei der DGB-Kundgebung zu Sprache kommen wird? Danach geht's jedenfalls ins Waldheim. Dort wird *Norbert Heckl* sprechen, stellvertretender Vorsitzender des DGB-Kreises Stuttgart, stellvertretender Vorsitzender von Verdi Stuttgart und einer der Initiatoren des Friedensarbeitskreises von Verdi. Er wird wohl ein Wörtchen zu den Sozialpartnerschaftsillusionen zu sagen haben. Und er wird sich gewiss auch mit dem Thema „Kanonen statt Butter“ auseinandersetzen.



Gemälde des griechischen Malers Stelios Faitakis (Detail)

Aus dem weiteren Programm:

- Für die Kinder: Spiele mit den Roten Peperoni, Zauberer, Ponykutsche
- Auftritt des Freien Chors Stuttgart
- Auftritt der griechischen Gruppe „Dimitrios und Freunde“ (mit Rembetiko, Sirtaki, Musik von Mikis Theodorakis ...)
- Infostände des Palästina-Komitees, der Cuba-Solidarität, von griechischen und türkischen Genossen; Büchertisch
- Kaffee und Kuchen im „Café Clara“
- Spezialitäten aus verschiedenen Teilen der Welt



Freier Chor Stuttgart

veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,  
Waldheim Stuttgart e. V.

**Samstag, 3. Mai 2025, 18 Uhr**

**Doris Hagelloch**

**Vernissage zur Fotoausstellung:  
Natur, Jahreszeiten und andere Lieblingsfotos**



„Seit vielen Jahrzehnten fotografiere ich mit Leidenschaft Motive, die eine Stimmung oder Botschaft vermitteln oder weil mir die Bildkomposition gefällt.“

Meine besondere Vorliebe gilt der Naturfotografie.

Wenn ich unterwegs bin, habe ich meist nur einen Fotoapparat mit einem Objektiv dabei, manchmal auch nur mein iPhone.

Meine Aufnahmen entstehen in der heimischen Umgebung sowie auf Reisen im In- und Ausland.

Bei dieser Ausstellung präsentiere ich einige meiner Lieblingsbilder mit den Themen: Wasser, Jahreszeiten, Tiere und Menschen.“ *Doris Hagelloch*



Ausstellung  
vom 28. April  
bis 15. Juni  
2025

Mittwoch, 7. Mai 2025, 19 Uhr

## Susann Witt-Stahl: Der Faschismus ist noch nicht vernichtet

Vor 80 Jahren endete der zweite Weltkrieg (jedenfalls, soweit er Europa betraf). 60 Millionen Tote waren das Ergebnis dieses Völkermordens, davon allein 27 Millionen Sowjetbürger. Die Antifaschisten waren sich damals einig: „Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“ (Schwur von Buchenwald).

Unsere Referentin wird an die Bedeutung dieses Satzes erinnern. Aber es gibt noch ein anderes – makabres – Jubiläum: Vor 11 Jahren, am 2. Mai 2014 wurden 48 Gegner des Maidan-Putsches im Gewerkschaftshaus von Odessa ermordet. Susann Witt-Stahl wird auch über die Fortexistenz faschistischer Strukturen bis in unsere Gegenwart sprechen. Sie hat sich insbesondere mit der Geschichte des Nazismus in der Ukraine beschäftigt.



1941: Ukrainische Kinder jagen eine Bürgerin von Lemberg.



2014: Eine hochschwangerere Frau wird im Gewerkschaftshaus von Odessa von Nazis erdrosselt.

In Erwägung, dass vielleicht auch Kinder in die Broschüre schauen, haben wir uns nach Diskussion in unserer Kulturkommission entschlossen, das an dieser Stelle geplante Bild hier nicht zu zeigen. Es erscheint uns als zu grausam.

## Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 8. Mai 2025, 20 Uhr

### Dörthe Steffen und Stefan Schumacher Duo Cello und Gitarre

*Dörthe Steffen, Violoncello und Stefan Schumacher, Gitarre* spielen seit 2021 in dieser seltenen Besetzung. Vorrangig beschäftigen sie sich mit Musik des 20./21. Jahrhunderts und haben ein Programm entstehen lassen, dass zeitgenössische Originalkompositionen, Modern Jazz, Folk und Eigenkomposition vereint.

Dörthe Steffen studierte Violoncello in Berlin, Lübeck und Rostock. Sie spielt in mehreren Kammermusikensembles und Kammerorchestern auf dem modernen Cello und auf dem Barockcello. Seit 2022 unterrichtet sie an der Esslinger Musikschule

Stefan Schumacher studierte klassischen Gitarre an der staatlichen Hochschule für Musik und darstellenden Kunst in Stuttgart und an der Ecole Normale de Musique Alfred Cortot in Paris. Es folgte ein Kompositionsstudium bei Werner Müller Grimmel.

Er ist Mitglied zahlreicher Kammermusikensembles u.a. mit dem SWR Sprecher und Rezitationskünstler Rudolf Gukkelsberger, der Vokalartistin Annegret Müller, der Sopranistin Margarete Klotz und dem zeitgenössischen Komponisten Jerry Willingham.



Quelle: [www.feuerbach.de](http://www.feuerbach.de)

Eintritt frei, Spenden erwünscht.  
Reservierung unter 0176/24111656

Samstag, 10. Mai 2025, ab 14 Uhr

## Das rote-peperoni Kinderfest



Ein Höhepunkt unserer Aktivitäten im Waldheim ist das jährliche **Kinderfest** im Mai. Neben ein paar Überraschungen erwarten euch: Gemeinsam-Spiele in großer Runde, Spiel-, Mal- oder Bastelstationen – für alle ist etwas dabei!

veranstalter: rote peperoni Stuttgart und Waldheimverein

## Schon gewusst? Kinderfreizeit der Roten Peperoni

Vom **19. – 22. Juni 2025** fahren wir dann zum Pfingstcamp: Vier Tage gemeinsam Zelten am Fuße der Schwäbischen Alb! Der Platz liegt in einer idyllischen Waldlichtung. Hier ist vieles möglich: Spannende Spiele im Wald oder auf der Zeltwiese. Waldrallye, Spurensuche, Sportspiele, Federball, Schnitzen oder Basteln ... Natürlich kann man auch einfach mal unter dem Sonnensegel liegen und Geschichten hören oder Geräusche raten. Die Abende lassen wir am Lagerfeuer gemütlich ausklingen. Der Zeltplatz „Rauhe Wiesen“ liegt in Dettingen unter Teck, für Kinder von 6–14 Jahre geeignet, die Kosten liegen bei 55€ für Mitglieder und 65€ für Nichtmitglieder.

**Auch spannend** Unser Ferienlager findet wieder in **Stetten a. kalten Markt** vom **03.08.–16.8.25** statt.

Anmeldung: [erossade@t-online.de](mailto:erossade@t-online.de) bzw. 015 15/90 54 22 1  
Alle Freizeiten findet Ihr im Freizeitenprospekt 2025!



veranstalterin: rote peperoni

**PEPERONI-** 32



# Natur gefällig?



Kooperative  
**Abenteuerspiele**

Spiele und  
**Aktionen**  
für jung und alt

Firmen-  
**Jubiläum**

Betriebs-  
**Ausflüge**

unvergessliche Touren mit Naturpädagoger

**Andreas  
Grüninger**



## Kontakt**daten**

Sie erreichen mich telefonisch unter 071 52/20 96 95  
oder per E-Mail: [andreas@naturgefaellig.de](mailto:andreas@naturgefaellig.de).  
[www.naturgefaellig.de](http://www.naturgefaellig.de)

## Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 22. Mai 2025, 20 Uhr

Silbersaite Klassikgitarrenkonzertreihe

unter der Leitung von Mateus Dela Fonte

### Virtuose Gitarrenmusik auf der Kleinkunsthöhne Silberwald

Innerhalb der Gitarrenkonzerte „Silbersaite“ spielen junge Gitarristen des Master-Studiums, an der Musikhochschule Stuttgart, ein abwechslungsreiches Programm, mit Werken unterschiedlicher Komponisten der klassischen Gitarrenmusik.

Lassen wir uns überraschen denn unter der Leitung des brasilianischen Gitarristen und Dozenten *Mateus Dela Fonte*, bringen die Studenten unglaubliches auf die Bühne.

Eventuell wir der Meister selbst auf die Bühne kommen und sein Können zum Besten geben.



Bitte reservieren unter 176/24111656  
Der Eintritt findet auf Spendenbasis statt.  
Kleinkunsthöhne Silberwald im  
Clara-Zetkin-Haus, Gorch-Fock-Straße 26,  
70619 Stuttgart-Sillenbuch

**Sonntag, 25. Mai 2025, 10.30 Uhr**

## **Matinee: Cuba mit Hilde Gerigk und Reiner Hofmann**

Seit 1960 widersetzt sich Kuba erfolgreich allen Versuchen eines gesellschaftlichen Rückfalls in den Kapitalismus. Dies gelang nur unter schwersten Opfern. Die seit 1961 bestehende Blockade wurde einige Male verschärft und selbst nach dem lauen politischen Tauwetter unter Präsident Barak Obama durch Donald Trump wieder verschärft und unter Joe Biden nicht verändert.



*Reiner Hofmann* hatte in Kuba einen Onkel, der unter Che Guevara im Industrieministerium gearbeitet hatte. *Reiner Hofmann* und *Hilde Gerigk* besuchen zusammen Kuba regelmäßig seit 1985.

Aus einer Naturfreundereise 1994 ging das Solidaritätsprojekt mit dem Provinzkrankenhaus „Abel Santamaria“ in Pinar del Rio hervor.

Auch in diesem Frühjahr waren *Hilde Gerigk* und *Reiner Hofmann* in Kuba und werden von ihrer Reise berichten.



Mittwoch, 28. Mai 2025, 16 Uhr

## Ulrich Weitz: 500 Jahre Bauernkrieg und Theaterstück zu Thomas Münzer

### Das Drama von Friedrich Wolf und ein Vortrag „Künstler im Bauernkrieg“

Die Bäuerinnen und Bauern im Süden und Osten Deutschlands befanden sich 1525, also vor 500 Jahren, in einer verzweifelten Lage ... In dieser Situation fand das „Neue Evangelium“, erstmals durch Luthers Bibelübersetzung auf Deutsch verfügbar, rasende Verbreitung ... Thomas Münzer war einer der Theologen, die den Aufruhr unter den Bauern entfachten ...



Ins Thema eingestimmt werden Sie im Waldheim Clara Zetkin durch einen einführenden Vortrag von *Ulrich Weitz* zum Thema „Künstler im Bauernkrieg“. Zeitzeugen berichten über studentische Aktionen an der Universität Hohenheim sowie an der Kunstakademie Stuttgart.

Text aus dem Katalog „KunstReisen“ / <https://kunstundreisen.com/kunstreisen-dr-weitz-schlienz/>

Teilnehmergebühr: 45 Euro. Im Preis enthalten sind:  
Vortrag Dr. Ulrich Weitz; Zeitzeugen-Diskussion  
Theaterkarte „Friedrich Wolf: Thomas Muntzer – Der Mann mit der Regenbogenfahne“ in der Thomas-Münzer-Scheuer Hohenheim

Die Schreibweise variiert, aber ob Münzer oder Muntzer, gemeint ist derselbe.

**Tipp** „Nichts denn als die gerechte Sache“  
Perspektiven auf den Bauernkrieg 1525  
Symposium am Sonntag, den 25. Mai, um 11 Uhr  
Theateraufführungen:  
Montag, 26. Mai, bis Mittwoch, 28. Mai  
Veranstaltungsort:  
Thomas-Muntzer-Scheuer  
Alle Informationen unter:  
[www.500-Jahre-Bauernkrieg.de](http://www.500-Jahre-Bauernkrieg.de)

## EXKURSION

Mittwoch, 4. Juni 2025, 17 Uhr

### Aleta Neugebauer: Essbare Wildkräuter

Sie erinnern sich vielleicht: Vor einem Jahr (im April) hatte *Aleta Neugebauer*, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Hohenheim, schon einmal im Waldheim einen Vortrag über Wildkräuter gehalten. Heute wird sie dieses „Seminar“ wiederholen. Aber keine Angst: Niemand muss zeigen, was er gelernt (und behalten) hat.

Kennen Sie diese Kräuter?



Brennesseln, Gänseblümchen, Löwenzahn kennt wohl sowieso jeder, Sauerampfer und Spitzwegerich vielleicht auch. Aber woran erkennt man Giersch, Dost, weißen Gänsefuß, Knoblauchsrauke, Vogelmiere? Und was, um Himmels willen, ist Bachbunze, Barbarakraut, Nachtkerze, Natternkopf, Zimbelkraut?

Die heutige Veranstaltung ist zweigeteilt:

Um 17 Uhr treffen wir uns in Hohenheim unter dem Balkon am Hohenheimer Schloss, um Wildkräuter zu bestimmen und zu sammeln.

Um 19 Uhr zeigt uns Aleta Neugebauer dann im Waldheim, wozu man die gesammelten Kräuter gebrauchen kann.

Die Exkursion findet übrigens bei jedem Wetter statt (es sei denn, es regnet in Strömen).

Eine Anmeldung ist erforderlich.

# Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 5. Juni 2025, 20 Uhr

## Andreas Grossmann Gitarrenkonzert

Der Gitarrist *Andreas Großmann* wird an diesem Abend sein Programm vorstellen. Komponisten wie F. Moreno Torroba, Miguel Llobet, Augustin Barrios, Ferenc Snetberger, Antonio C. Jobim, Isaak Albeniz, Andreas Großmann, Roland Dyens werden nicht fehlen.

Musik ist die friedlichste Form unserer Verständigung, sie verbindet und bereichert unsere Seele und Geist, sie stärkt uns bei Trauer oder Glück.

*Andreas Großmann*

Im Alter von 9 Jahren begann *Andreas Großmann* das Gitarrenspiel bei seinem Vater, einem passionierten Jazzgitarristen, zu erlernen. Mit 12 Jahren wechselte er zur klassischen Gitarre. Während seines Musikstudiums an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart nahm *Andreas Großmann* an internationalen Wettbewerben teil. 2001 beendete er sein Master of Art mit Auszeichnung. Außerdem nahm er an vielen internationalen Festivals teil und wurde dort öfter persönlich von Alvaro Pierri oder Roland Dyens wieder eingeladen.

Seither ist *Andreas Großmann* Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Er spielt auf internationalen Festivals und gibt Masterclasses. Konzerte gibt er im In- und Ausland.



Samstag, 14. Juni 2025, 14–18 Uhr

## Kunst gegen den Krieg: Otto Herrmanns Grafik-Zyklus „Die Verdammten“ und Theodor Plieviers Roman „Stalingrad“

Otto Herrmann? Selbst vielen Stuttgartern wird dieser Name kein Begriff sein. Dabei ist dieser Maler und Grafiker doch hier geboren und gestorben und hat fast sein ganzes langes Leben (30.01.1899–18.05.1995) in der schwäbischen Metropole verbracht. Sein wohl wichtigstes Werk, „Die Verdammten“, ein Zyklus von Kreidelithografien, entstanden in den späten 1940er Jahren, wurde im Februar 1950 erstmals ausgestellt. Das führte zu einem lokalen Skandal, da Studenten gegen diese „Diffamierung deutscher Soldaten“ protestierten – aber auch zu einer öffentlichen Diskussion.



Ein Vergleich mit Otto Dix liegt nahe. Herrmann entnahm seine Motive aber nicht eigenem Erleben, sondern Plieviers Stalingrad-Roman, der 1945 in der sowjetischen Besatzungszone, wenig später auch in den Westzonen, bei Rowohlt, als großformatiger Zeitungsdruck erschien.

Herrmann war allerdings, erst 18 Jahre alt, noch zum WK I eingezogen worden; und daher rührt auch seine Sicht auf das Stalingrader Geschehen von „ganz unten“, aus der Sicht des einfachen deutschen Soldaten. Inwieweit ihn das mit Plievier verbindet, oder auch nicht, das wird eine der Fragen sein, wir nachgehen werden.

Dass wir diese Veranstaltung auf den 14. Juni gelegt haben, ist kein Zufall. Am Wochenende darauf, am 22. Juni, jährt sich der Beginn des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion. Allein die Schlacht von Stalingrad, zumindest in psychologischer Hinsicht der Wendepunkt dieses Krieges, kostete rund 1 Million sowjetischer Menschen, Soldaten wie Zivilisten, vulgo „Russen“, das Leben. Er endete mit der bedingungslosen Kapitulation des deutschen Aggressors am 8. (nach Moskauer Zeit: 9.) Mai 1945.

80 Jahre danach aber leben wir wieder in einem Land, dessen Regierung Russland „ruinieren“, uns „kriegstüchtig“ machen möchte. Wenn schon nicht Empathie für die Betroffenen deutscher Ruinierungsversuche und deutscher Kriegstüchtigkeit – vielleicht kann der Appell an das nackte Eigeninteresse der Regierten dazu führen, sich diesen Bemühungen zu widersetzen? „Pessimismus des Verstandes, Optimismus des Willens“ (Gramsci)? Wir wollen es versuchen.

veranstalter: Marx-Engels-Stiftung



**Samstag, 21. Juni 2025, 18 Uhr**

## Ernst Mücke: Fundstücke aus dem Atelier

Politische Sachverhalte, Politiker-Porträts, bedrohliche Szenarien hervorgerufen durch Krieg, Armut und Umweltschäden – dies sind Themen, die *Ernst Mücke* in seinen großformatigen Gemälden, meist in der klassischen Ölmalerei bearbeitet.

Im Atelier finden wir vielerlei andere Themen und Techniken, von denen in dieser Ausstellung im Clara-Zetkin-Haus eine Auswahl gezeigt wird.



Ernst Mücke

Menschen – einander zugewandt, Tiere, Landschaften, Plastiken und Drucke mit denen Ernst Mücke seine Beobachtung und Freude an der Gestaltung zeigt.

*Ernst Mücke* ist 1935 in Krnov Schlesien, jetzt Tschechien geboren. Studium in München. Seit 1963 tätig als freischaffender Künstler. Ausstellungen europaweit. 2007 „Politische Porträts“ im Reichstag Berlin, 2016 „Ich zeig’s“ Kulturhalle Tübingen. Gemälde in öffentlichem und privatem Besitz.



## Ernst Mücke

Ausstellung vom  
16. Juni bis  
17. August 2025

Kontakt: [bgamue@web.de](mailto:bgamue@web.de)



Freitag, 27. Juni 2025, 19 Uhr

## Annette Groth: Die Militarisierung der EU



Wohl anders gemeint – aber trotzdem gut getroffen  
Plakat des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge (2017)

Was für ein Fortschritt! Seit vielen Jahren können wir (nun ja, nicht alle) in Europa frei reisen, müssen uns keine Gedanken mehr über den leidigen Devisenwechsel machen, könnten uns sogar – relativ problemlos – in einem anderen Land niederlassen. Das ist – ganz ohne Ironie – etwas großartig Neues in der Geschichte Europas (nun ja, nicht des ganzen Europas).

Über diesem Gefühl der Freiheit vergessen wir leider zu oft, dass die EU auch einen anderen Zweck hat – und vielleicht war das sogar von vornherein der Hauptzweck – nämlich aus der EU ein Militärbündnis zu machen.

Bereits im Europäischen Verfassungsvertrag (2004) bzw. im Vertrag von Lissabon (2009) wurden die Grundlagen für die „Ständige Strukturierte Zusammenarbeit“ (PESCO) gelegt. 2017 wurden im Rahmen dieser PESCO 47 Projekte beschlossen. (Also übrigens lange vor dem Ukraine-Krieg; aber sicher hat man auch in Russland diese Entwicklung aufmerksam beobachtet.)

Welche Konsequenzen das bis heute hat, soll Thema der Abendveranstaltung sein.

Eines kann man aber mit Sicherheit schon jetzt sagen: Für die Rüstungskonzerne wie Rheinmetall (BRD), Leonardo (Italien), BAE Systems (UK) oder Airbus Defence and Space (BRD(FR)) zahlt sich die Militarisierung der EU aus. Deren Aktienkurse schießen durch die Decke.



# Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 10. Juli 2025, 20 Uhr

## PariCiel

### Swing & Pop à la française

Ein Hauch von Frankreich mit Swing & Pop à la française

Songs von Zaz, aber nicht nur das ... Auch englischsprachige Titel oder französische Versionen z. B. von Amy Winehouse werden zu hören sein. Eher akustisch als elektrisch ... Eher leise als laut ... Eher swingend als rockig ... Ein vergnüglicher Abend ist garantiert.



PariCiel sind:

**Astrid Krüger** (Gesang); **Daniel Ianiello** (Gitarre)  
**Michael Über** (Klavier); **Manuel Klym** (Kontrabass)  
**Oli Pillich** (Schlagzeug)

Bitte reservieren unter 176/24111656  
Eintritt frei. Spenden erwünscht



Veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,  
Waldheim Stuttgart e. V.

Samstag, 12. Juli 2025, 17.30 Uhr



## Theodorakis-Abend



Vor 4 Jahren ist Mikis Theodorakis, einer der größten Musiker der Welt, gestorben. In diesem Jahr, anlässlich seines 100. Geburtstages, haben wir die Gelegenheit, einen genaueren Blick auf sein Leben zu werfen.

Theodorakis war nicht nur ein Komponist, sondern auch ein Künstler, der eine universelle Sprache geschaffen hat. Seine Werke werden sich über Jahrhunderte hinweg in das Gedächtnis der Gesellschaften einprägen und durch ihre tiefe emotionale Wirkung und ihre sozialen Botschaften eine einzigartige Spur in der Welt der Musik hinterlassen.

In dieser Veranstaltung werden wir über seine unvergesslichen Werke hinausgehen und tiefer in seine Weltanschauung eintauchen, die ihn und seine Werke geprägt hat. Das Leben von Theodorakis war nicht nur durch seine Musik geprägt, sondern auch durch seinen Kampf für eine gerechte und ausbeutungsfreie Welt.

Durch die Erörterung seiner Kunst und seines tiefgreifenden Einflusses auf die Gesellschaft werden wir versuchen, Theodorakis musikalisches und soziales Erbe an die Menschheit heute besser zu verstehen.

Mit Reden über den Lebensweg von Theodorakis treffen wir uns zu einem schönen kulturellen Abend, begleitet von griechischem Essen und Musik.



# Die Gaststätte im Clara-Zetkin-Haus

## Öffnungszeiten

Oktober–März:	Mi, Do + So	10–21 Uhr
	Fr + Sa	10–22 Uhr
	Warme Küche bis 1 Stunde vorher	
April–Sept.:	Dienstag–Samstag	10–22 Uhr
	Sonntag	10–21 Uhr
	Warme Küche Di–Do + So	12–21 Uhr
	Sa + So	12–21.30 Uhr

**Geschlossen:** Ostermontag, Silvester, Heiligabend

**Geöffnet:** Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag,  
Pfingstmontag, Himmelfahrt, Fronleichnam

Alle anderen Feiertage bis Juli sind geöffnet, soweit sie auf einen regulären Öffnungstag fallen.

Unsere Gaststätte hat neben dem eigentlichen Gastraum drei weitere Räume. Wenn Sie sie für eine Veranstaltung oder eine Feier nutzen wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

Leider werden uns im Laufe des Jahres zwei langjährige Mitarbeiter vom Service verlassen und sich nach Abschluss ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums voll auf ihr neues Leben konzentrieren. Wir danken ihnen für die jahrelange Mitarbeit.

Kennen Sie denn jemanden, dem die Arbeit hinter der Theke und mit Gästen Spaß macht? Haben Sie vielleicht selbst Interesse? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen oder eine E-Mail zu schreiben oder kommen Sie einfach vorbei. Wir werden dann alle offenen Fragen in einem persönlichen Gespräch klären. Kontakt: Elena Bartl.



## Die Gaststätte im Clara-Zetkin-Haus

Sie sehen hier unsere Küchenchefin Rosi (Seiferling) und unseren portugiesischen Koch Dani.

Für alle diejenigen, die dieses Jahr nicht in den Genuss von Grünkohl mit Pinkel gekommen sind, hat Dani folgende Empfehlung:

**Caldo Verde** (wörtlich übersetzt etwa: Grünkohlsuppe)

Zutaten für 4 Personen

- 200g Grünkohl (anstelle des Couve galega)
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehe
- 600g Kartoffeln
- 1 Chouriço (Paprikawurst)
- 150ml Olivenöl
- Salz und Pfeffer

*Zubereitung:*

Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauchzehen schälen und in 1,5 Liter Wasser mit Salz und der Hälfte des Olivenöls kochen. In der Zwischenzeit die Kohlblätter waschen und in feine Streifen schneiden.

Wenn die Kartoffeln gut gekocht sind, zerdrücken Sie sie (zusammen mit den Zwiebeln und dem Knoblauch) mit einer Gabel oder Kartoffelpresse. Erhitzen Sie erneut, und wenn die Brühe kocht, fügen Sie den gut abgetropften Kohl hinzu. Lassen Sie den Behälter zugedeckt kochen, bis der Kohl gar ist.

Würzen Sie mit Salz und Pfeffer und fügen Sie das restliche Öl hinzu.

Schneiden Sie die Chouriço in Scheiben und legen Sie eine Scheibe in jede Servierschale oder Schüssel. Gießen Sie die Brühe darüber.

Das Rezept stammt aus dem Kochbuch „*Cozinha Tradicional Portuguesa*“ von Maria de Lourdes Modesto.



# Alle Termine im Überblick



Di	31.01.	NF	M. Sohn: Demokratie + Parlament	19 h
Do	06.02.	KKB	Jordans Trio	20 h
Sa	15.02.	RP	Peperoni-Kindertreff	15 h
Do	20.02.	KKB	Duo Dähn-Setelmeyer	20 h
Sa	22.02.	RC	Repair-Café	14 h
Sa	22.02.	KKB	Zauberer Maurice Grange	15 h
Mi	26.02.	Whm	Hartwin Gromes ...	19 h
Fr	28.02.	NF	W. Kämmerer: Wahlausgang	19 h
Mo	03.03.	NF	Rosenmontag-Mitwirkung	14 h
Sa	08.03.	Whm	Vernissage: Korth + Condit	18 h
So	09.03.	DKP	Frauentagsveranstaltung	15 h
Do	13.03.	KKB	Once in a blue moon	20 h
Sa	15.03.	RP	Peperoni-Kindertreff	15 h
So	16.03.	NF	Matinee: Film „Die Unbeugsamen“	10.30 h
Do	20.03.	KKB	Antonio Malinconico	20 h
Fr	21.03.	Whm	Kuba-Soli-Abend	18.30 h
Sa	22.03.	RC	Repair-Café	14 h
Fr	28.03.	NF	Karin Leukefeld: Syrien	19 h
So	30.03.	KKB	Zauberer Maurice Grange	15 h
Do	03.04.	KKB	FIOR	20 h
Sa	05.04.	MES	Bauernkriegstagung (+ So, 06.04.)	10 h



# Alle Termine im Überblick



Mi	09.04.	Whm	Ralf Chevalier: Friedenspolitik	19 h
Sa	12.04.	RP	Peperoni-Kindertreff	15 h
Fr	25.04.	NF	Michael Fuchs: Energie+Wärme	19 h
Sa	26.04.	RC	Repair-Café	14 h
Do	01.05.	Whm	Erster Mai im Waldheim	ab 14 h
Sa	03.05.	Whm	Vernissage Doris Hagelloch	18 h
Mi	07.05.	Whm	Susann Witt-Stahl	19 h
Do	08.05.	KKB	Duo Steffen-Schumacher	20 h
Sa	10.05.	RP	Peperoni-Kinderfest	14 h
Do	22.05.	KKB	Silbersaite Klassikgitarrenkonzert	20 h
Sa	24.05.	RC	Repair-Café	14 h
So	25.05.	NF	Matinee: Reiner Hofmann: Cuba	10 h
Mi	28.05.	UW	Ulrich Weitz: Bauernkrieg	16 h
Mi	04.06.	Whm	Aleta Neugebauer: Kräuterführung	17 h
Do	05.06.	KKB	Andreas Grossmann	20 h
Sa	14.06.	MES	Otto Herrmann + Theodor Plivier	14 h
Sa	21.06.	Whm	Vernissage Ernst Mücke	18 h
Fr	27.06.	NF	A. Groth: Militär-EU	19 h
Sa	28.06.	RG	Repair-Café	14 h
Do	10-07.	KKB	PariCiel	20 h
Sa	12.07.	Whm	Theodorakis-Abend	17:30 h
Sa	19.07.	RP	Peperoni-Kindertreff	15 h
Sa	26.07.	RC	Repair-Café	14 h



# Unterstütze uns!



Waldheim Stuttgart e.V. Clara-Zetkin-Haus  
Gorch-Fock-Str. 26 · 70619 Stuttgart  
Kontakt: [info@waldheim-stuttgart.de](mailto:info@waldheim-stuttgart.de)  
Telefon: 0711/47 12 35 [www.waldheim-stuttgart.de](http://www.waldheim-stuttgart.de)

## Aufnahmeantrag/Spenden

- Ich möchte Mitglied werden im Verein Waldheim Stuttgart e.V. Clara-Zetkin-Haus.

Jahresbeitrag: 60,-€

Alle ohne Einkommen: 12,-€

Name .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

E-Mail .....

Geburtstag .....

Ich ermächtige den Verein Waldheim Stuttgart e.V. jeweils zu Beginn des Jahres den Betrag in Höhe von .....€ von meinem Konto (IBAN)..... bei der ..... abzubuchen.

Datum/Unterschrift

.....



Spenden – Klar doch!

Für Spenden sind wir auch weiterhin dankbar. Dafür haben wir ein Spendenkonto bei der GLS-Bank eingerichtet, und wir bitten Sie, Ihre Spende auf dieses Konto zu überweisen:

IBAN DE48 4306 0967 7010 9095 00

[info@waldheim-stuttgart.de](mailto:info@waldheim-stuttgart.de)

Gestaltung: [maas@medienfrech.de](mailto:maas@medienfrech.de)

## Wir danken dir, du wunderbarer Mensch!